



Mystisches Indien

15-tägige **STUDIEN-** und **ERLEBNISREISE NACH INDIEN**

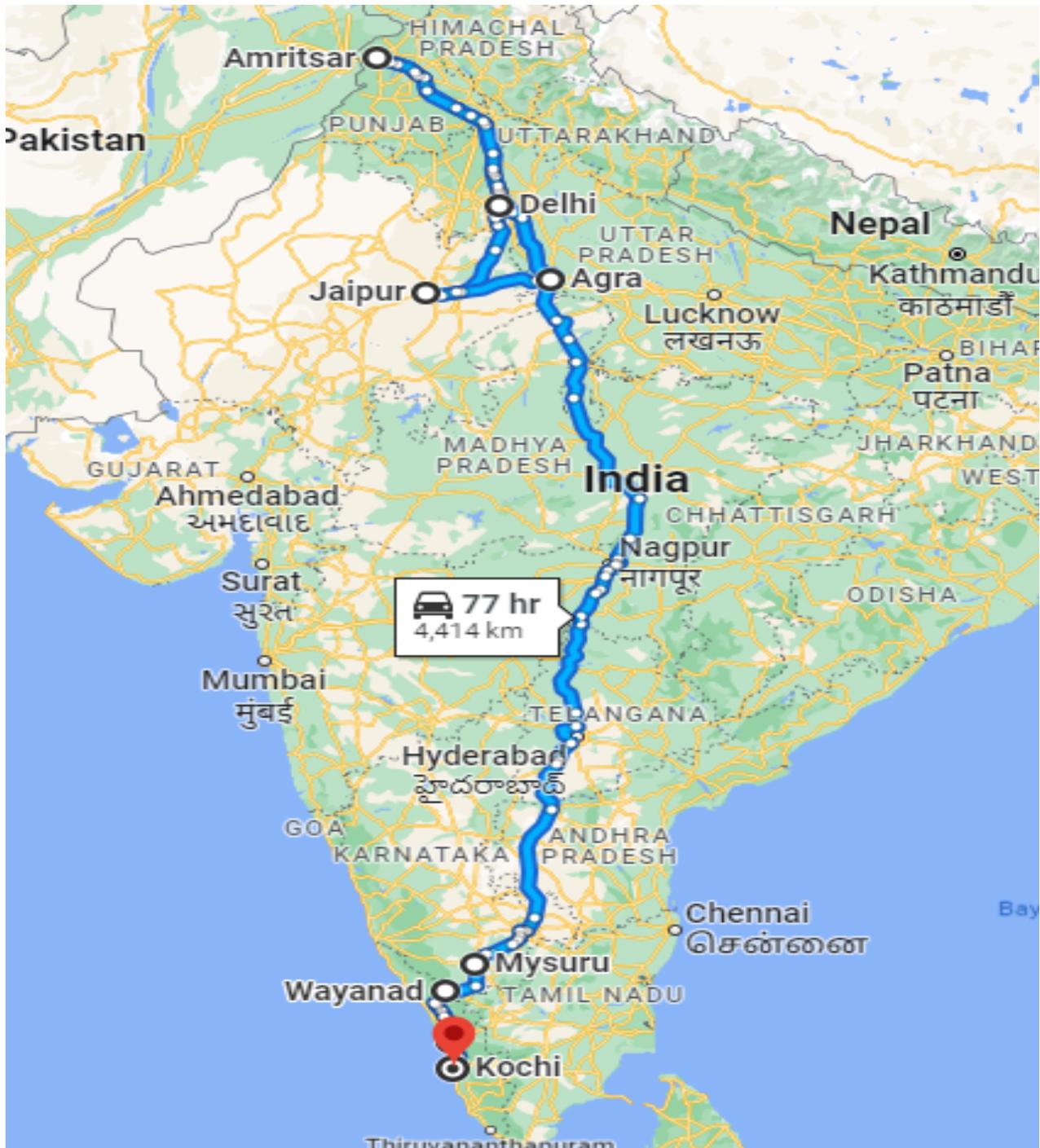
Vom 19. Jan. – 02. Feb. 2024



**DELHI → JAIPUR → AGRA → DELHI → AMRITSAR → DELHI → BANGALORE
→ MYSORE → WAYANAD → GURUVAYUR → THRISSUR → KODUNGALLUR
KUMBALANGI → COCHIN → ALLEPPEY → COCHIN**



Welcome to India - Namaste!





1. Tag 19. Jan. 2024 Freitag

Hinflug: Düsseldorf - Delhi

Abflug ab Düsseldorf nach Delhi. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise – Beginn eines Märchens aus 1001 Nacht.

2. Tag 20. Jan. 2024 Samstag

Ankunft in Delhi

Nach der Ankunft auf dem Internationalen Flughafen Delhi um ca. 08:55 Uhr, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen. Fahrt zum Hotel, Unterwegs zum Hotel besuche Sie:

Qutb Minar - das mit 72 Metern höchste Ziegelstein-Minarett der Welt. Der Qutb Minar ist umgeben von altertümlichehn und mittelalterlichen Monumenten, die zusammen den Qutb Komplex bilden, der Weltkulturerbe der UNESCO ist. Der Turm liegt im Mehrauli Bezirk von Delhi.



Danach steht der **Lotus Tempel** auf dem Plan, inspiriert von einer Lotusblüte wird der Grundriss des Tempels von 27 freistehenden Blütenblättern aus Maror umgeben. Der Sakralbau ist einer der bekanntesten des Bahaitums und dient als Muttertempel des indischen Subkontinents. Der Zentralbau ist 40 m hoch und bietet bis zu 2.500 Menschen Platz. Wie alle Sakralbauten der Bahai steht der Tempel den Anhängern aller Religionen offen, da Bahai glauben, dass alle Gläubige Gott in ihren Sakralbauten anbeten können. So werden alle Heiligen Schriften in ihrer jeweiligen Sprache rezitiert und von Chören begleitet.

Anschliessend fahren Sie zum Hotel und checken Sie ein.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

3. Tag 21. Jan. 2024 Sonntag

Delhi

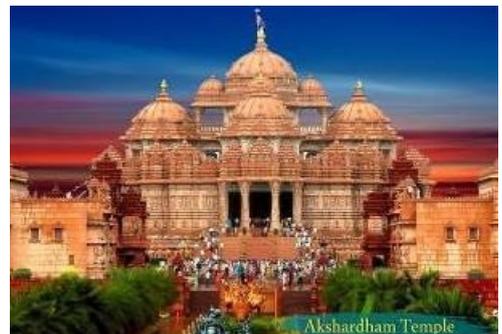


Nach dem Frühstück, werden Sie die magische Altstadt von Alt-Delhi erkunden. Sie besuchen das **Raj Ghat** - Mahatma Gandhis Gedenkstätte, Sie machen weiter einen **Rickshaw Fahrt** mit Fahrrad Rickshaw. Bei dieser Fahrt werden Sie in die Fahrradrickscha-Fahrt mitgenommen, die Sie zu einer Fahrt durch die Sehenswürdigkeiten von Alt-Delhi führt. Sie passieren die engen Gassen von Chandini Chowk, um die schönen und bunte Märkte zu genießen und zu bewundern.

Spaeter besuchen Sie den Sikh Tempel **Gurudwara Bangla Sahib**, dem königlichen Palast des Raja Singh, fort. Dieser hatte seinen Palast dem Andenken an den achten Sikh-Guru Harkishanji geweiht. Wie an allen Anbetungsstätten der Sikhs sind Besucher aller Religionen, ungeachtet ihrer Kaste, Hautfarbe oder ihres Glaubens willkommen.

Weiter kommen sie vorbei am **Rashtrapati Bhavan** (Haus des Präsidenten), dem **Parlament** und dem **India Gate**. Letzterer ist ein Triumphbogen, der 1921 von Edwin Lutyens nach dem Vorbild des Arc de Triomphe in Paris, zum

Gedenken an die 90.000 indischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren, gebaut wurde. Am Nachmittag besuchen Sie den **Akshardham Tempel** - auch Swaminarayan Madir genannt - ein Hindutempel. Er wurde am 6. November 2005 von Dr. A.P.J. Abdul Kalam, dem damaligen Präsidenten Indiens, offiziell eingeweiht und liegt am Ufer des Yamuna, nahe des „Commonwealth Dorfes“, der Commonwealth Spiele von 2010. Der Tempel, im Zentrum des Komplexes gelegen, wurde gemäß den Richtlinien der indischen Architekturlehren Vastu Shastra und Pancharatra Shastra (indische Architekturlehre über die richtige Platzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Gestaltung und Bauweise nach dem Naturgesetzen der fünf Elemente) errichtet und vor kurzem ins Guinness Buch der Rekorde, als die weltweit größte hinduistische Tempelanlage eingetragen. Der riesige Tempel besteht aus kunstvoll aus Stein gehauenen Säulen und





neun Kuppeln. Er ist mit Steinelefanten und Statuen wichtiger Persönlichkeiten und göttlicher Gestalten der indischen Geschichte geschmückt. Die Fassade besteht aus rotem Stein und weißem Marmor, Materialien, die Reinheit und Frieden symbolisieren. Mit einer Höhe von 43 Metern und einer Länge von 108 Metern auf einem 40 Hektar großen Gelände bietet er einen wahrhaft eindrucksvollen Anblick.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

4. Tag 22. Jan. 2024 Montag

Delhi – Jaipur (ca. 240 km)

Nach dem Frühstück im Hotel Fahrt nach Jaipur. **Jaipur** – die pulsierende Hauptstadt Rajasthans, ist berühmt für ihre Forts und Paläste und wegen ihrer rosa gefärbten Gebäude in der Altstadt auch als “Pink City” bekannt. Sie ist der ideale Ausgangspunkt für eine Rundreise durch das Land, denn sie ist das dritte Juwel des „Goldenen Dreiecks“ von Indien. Der Grund ihrer Berühmtheit liegt darin, dass sie die erste geplante Stadt ist, erbaut durch den im 18. Jahrhundert berühmten Astronomen König Sawai Jai Singh II.

Nach der Ankunft am Nachmittag besuchen Sie:

Foto Stopp am Palast der Winde: Palast der Winde leitet seinen Namen von seiner einzigartigen Struktur ab, bei der es sich um ein Geflecht aus kleinen Fenstern handelt, die kühlen Wind in den Palast eindringen ließen und den Palast daher während der heißen Sommermonate komfortabel hielten. Der Hauptgrund für den Bau des Palastes bestand darin, den Frauen des Königshauses zu ermöglichen, die Feierlichkeiten auf den Straßen zu beobachten, ohne von außen gesehen zu werden, wie es im Land üblich war. Es befindet sich direkt am Rand des City Palace Jaipur und erstreckt sich bis zur „Zenana“



Der **City Palace**– eine herausragende Vereinigung rajputischer und mogulischer Architektur. Der siebenstöckige Chandra Mahal (Mondpalast) ist ein weitläufiger Komplex mit zahlreichen Höfen, öffentlichen Gebäuden, einem astronomischen Observatorium und dem Zenat Mahal (Harem). Im Inneren des Palastes befinden sich einige Museen sowie eine interessante Textilausstellung, die eine Auswahl feinsten Stoffe und Kleider aus der königlichen Sammlung sowie die Waffenkammer der Mogule und Rajputen zeigt.



Das **Jantar Mantar Observatorium** liegt in der Nähe des City Palastes und wurde vom Gründer Jaipurs, Maharadscha Sawai Jai Singh, gebaut. Die großen, steinernen Instrumente wurden entwickelt, um die Bewegungen der Sonne, des Mondes und der Planeten studieren zu können, und sind unglaublich akkurat.

Danach Besuch einer Teppichfabrik und einen Schmuckladen.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel



5. Tag 23. Jan. 2024 Dienstag

Jaipur – Agra (ca. 240 km)



Nach dem morgendlichen Frühstück fahren Sie zum **Fort Amber**. Dieses liegt auf einem Hügel über einem See und ist ein ausgezeichnetes Beispiel der Rajputen-Architektur mit ihren Terrassen und Festungswällen. Oben angekommen, können Sie den großen Komplex aus Innenhöfen und Hallen erkunden. Viele der Räume haben wunderschöne Wandmalereien mit kostbaren Steinen und Spiegeln, die in die Wand eingelassen sind. Am faszinierendsten ist vermutlich die Sheesh Mahal (Halle der Spiegel), in der das Licht einer einzelnen Lampe tausendfach in den vielen Spiegeln reflektiert wird. Sehr sehenswert sind auch die „Halle der Audienzen“ und der Palast des Maharadscha Man Singh. **Sie machen auch einen Elefantenritt beim Fort hoch zu gehen, zurück kommen unter mit dem jeeps.**

Anschließend fahren Sie weiter nach Agra. Am Abend besuchen wir eine professionell ausgeführte **Operettenaufführung**, in der die ganze Begebenheit um die schönste Liebesgeschichte der Tajmahal spielerisch und musikalisch dargestellt wird.

❖ **Abendessen und Frühstück im Hotel**

6. Tag 24. Jan. 2024 Mittwoch

Agra – Delhi (ca. 230 km)



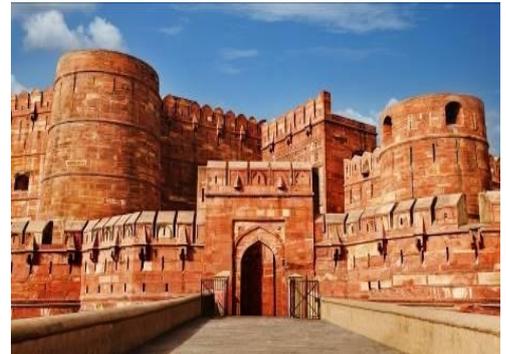
Nach dem Frühstück im Hotel dürfen Sie heute ein Highlight Ihrer Indien Reise erleben. Das **Taj Mahal** - ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser „teuerste Liebesbeweis“ aller Zeiten, noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Süd- und Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem

Werk der indo- islamischen Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Inde in und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschieden Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums, das Fort und die paläste in Agra sind ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des Mogul-Rieches.



Am Nachmittag, besuchen Sie das **Fort Agra**, - ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Ursprünglich von Akbar als uneinnehmbare Militärfestung gebaut, erlangte Fort Agra mit der Zeit all die Eleganz, Opulenz und Majestät eines kaiserlichen Palastes. Das Rote Fort erstreckt sich über einen dreieckigen Bezirk mit einer Ausdehnung von 2,4 Kilometern, seine Mauern sind ca. 21 Meter hoch und aus stabilem, rotem Stein errichtet. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre. Schon damals kostete er 3.500.000 Rupien.

Nach der Besichtigung Rückfahrt nach Delhi.



❖ **Abendessen und Frühstück im Hotel**

7. Tag 25. Jan. 2024 Donnerstag

Delhi – Amritsar (Zugfahrt)



Nach dem Frühstück am frühen Morgen Transfer zum Bahnhof in Delhi und Fahrt mit dem Shatabdi-Zug (ca. 07:20 Uhr – 13:45 Uhr) nach Amritsar. Nach Ankunft Fahrt zu Ihrem Hotel.

Mit über 1,1 Mio. Einwohnern ist Amritsar die zweitgrößte Stadt im Bundesstaat Punjab. Sie liegt nur 24 km von der pakistanischen Grenze entfernt. Amritsar ist das spirituelle und kulturelle Zentrum der Sikhs und wurde nach dem heiligen Teich benannt, in dem der goldene Tempel Har Mandir, die größte Sehenswürdigkeit der Stadt, steht. Wörtlich übersetzt bedeutet Amritsar „Nektarteich der Unsterblichkeit“. Ran Das, der vierte

Guru der Sikhs, gründete die Stadt 1579 als Ort der Andacht.

Am Nachmittag besuchen Sie die Wagah Border Zeremonie. Die Absenkung der Fahnenzeremonie an der Wagah-Grenze ist eine tägliche militärische Übung, der die Sicherheitskräfte Indiens und Pakistans seit 1959 gemeinsam folgen. Diese Zeremonie findet jeden Abend vor Sonnenuntergang statt, die als Teil der Grand Trunk Road die einzige Straßenverbindung zwischen diesen beiden Ländern vor der Eröffnung des Aman Setu in Kaschmir 1999 war. Die Zeremonie beginnt mit einer tosenden Parade durch die Soldaten von beiden Seiten. Bekleidet mit auffälligen Fächerhüten sehen die Grenzsoldaten eher wie konkurrierende Hähne als wie Elite-Einheiten aus. Sie schreiten mit mächtigen und imposanten Schritten die Grenzstraße auf und ab, die Beine über Kopfhöhe in die Luft streckend, stampfen sie auf den Boden und versuchen mit jedem Schritt die andere Seite zu überbieten. Die Musik schallt durch die Arena, die Menge tobt und das Spektakel endet in der perfekt koordinierten Absenkung der Fahnen der beiden Nationen.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

8. Tag 26. Jan. 2024 Freitag

Amritsar – Delhi (AI 464 um 1540/1655)

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt. Indien ist die Heimat vieler Religionen und eine davon ist in Punjab beheimatet – der Sikhismus. Seine Anhänger glauben an einen einzigen Gott und an die Lehren von 10 heiligen Gurus. Die Tempel oder „Gurudwaras“ in Amritsar sind das spirituelle Zentrum für 20. Mio. Sikhs weltweit.

Besuch des **Goldenen Tempels (Harmandir Sahib)** – der heiligste Tempel im Sikhismus. Guru Ramdas Sahib, der 4. von 10 Sikh-Gurus, errichtete den Tempel und seinen Pool in den 1500er Jahren als öffentliche Kultstätte. Der Tempel wurde mehrmals renoviert und mit Marmoreinlagen am Boden versehen und liegt auf einer Insel in einem See – dem Amrit Sarovar See. Maharaja Ranjit Singh, Gründer des indischen Sikh-Reiches (1799-1849), ließ die oberen Stockwerke des





Tempels mit 750 kg reinem Gold überziehen! Umgeben ist der Tempel von einer Palastanlage, diese hat je ein Tor auf allen vier Seiten, was die Offenheit der Sikhs gegenüber allen Menschen und Religionen symbolisieren soll. Im Tempel selbst werden während der Tageszeit Verse aus dem Heiligen Buch rezitiert. Diese Gesänge werden musikalisch untermalt und sind über Lautsprecher in der ganzen Tempelanlage zu hören, was eine eindrucksvolle Atmosphäre schafft.



Weiter geht es zum Besuch von **Jalian Wala Bagh**, etwa 400 m nördlich des Goldenen Tempels und bekannt durch ein berüchtigtes Massaker am 13. April 1919 unter britischer Herrschaft. Die Briten hatten damals Versammlungen verboten, und um Zivilisten für ihren "Ungehorsam" zu bestrafen, befahl Brigadegeneral Reginald Dyer der Armee, in eine Menge von Tausenden unbewaffneten Indern zu schießen. Diese hatten sich in Unkenntnis des Befehls versammelt, um das Baisakhi-Fest zu feiern. Das Fest fand in einem von Mauern umgebenen Park, dem Jallianwala Bagh, statt. Einziger Fluchtweg war der von Soldaten versperrte Eingang. Indien war empört, Gandhi rief zu einem landesweiten Streik auf und initiierte die

Widerstandsbewegung, die zu einem wichtigen Meilenstein im Kampf Indiens um seine Unabhängigkeit wurde. Nach offiziellen Angaben wurden 379 der gewaltlosen Demonstranten getötet und 1200 verletzt. Die Debatte um die tatsächliche Zahl der Opfer ist bis heute nicht abgeschlossen.

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und fliegen Sie zurück nach Delhi. Nach Ankunft Transfer zum Hotel.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

9. Tag 27. Jan. 2024 Samstag Delhi – Bangalore (6E 5608 um 0915/1205) – Mysore (ca. 170 km)



Nach dem Frühstück transfer zum Flughafen Jaipur um einen Flug nach Bangalore zu besteigen.

Bangalore wird Indiens "Silicon Valley" genannt, denn nicht nur Microsoft lässt hier Software schreiben. Die Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka liegt in rund 1.000 Metern Höhe auf dem Dekkan-Plateau. Zahlreiche Seen und Teiche bewahren das Land auch im Sommer vor dem Austrocknen. In Bangalore herrscht ein angenehmes Klima mit Temperaturen zwischen 15 und 30° C.

Nach der Ankunft Weiterfahrt nach Mysore.

Mysore – Stadt der Düfte (Sandelholz, Weihrauch, Jasmin) und der Seide. Mysore liegt in 770 m Höhe inmitten eines dank gemäßigt-

tropischen Klimas und fruchtbaren Bodens intensiv landwirtschaftlichen genutzten Gebietes. Eine Stadt, die keiner versäumen sollte, der in Südindien unterwegs ist, da Mysore nichts von seinem Jahrhundertalten Charme eingebüßt hat. Mysore ist eine abgelegene Stadt von stiller Schönheit und mit freundlichem Klima. Inmitten breiter Alleen und verschwenderischer Parks stehen die Prunkbauten, in denen Behörden und Institutionen untergebracht sind.

Ein Highlight von Mysore, welches man unbedingt gesehen haben muss, ist der **Devaraja Markt** im Zentrum der Stadt. Er gehört zu den farbenprächtigsten Märkten in Südindien. Die Vielfalt der Verkaufsstände ist beeindruckend und nicht nur exotische Früchte und Gemüse sondern auch Fisch, Fleisch, frische Blumen und besonders die vielen Pyramiden aus bunten Kumkum Farbpulver sind eine Freude für jeden Fotofan. Überall duftet es nach Zimt, Nelken, Kardamom und was es so alles gibt. Ein Erlebnis für alle Sinne!

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel



10. Tag 28. Jan. 2024 Sonntag

Mysore – Wayanad (ca. 120 km)

Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie **Maharaja Palast Mysore** – der märchenhaft schöne Palast wurde 1912 im indo-sarazenischen Stil errichtet. Der repräsentative Teil des Prunkbaus ist zur Besichtigung freigegeben und ist einfach atemberaubend (jedoch gilt strenges Fotografierverbot). Die Fürstenfamilie der Wodeyars bewohnt immer noch einen Teil des weitläufigen Palastes. Der prächtige Bau zeugt davon, dass die Maharajas von Mysore zu Indiens mächtigsten Fürsten zählten, in dem noch heute Prunk und Pracht früherer Zeiten weiterleben. Bewundern Sie die angehäufte Pracht: farbigen Glasfenster und -kuppeln, kunstvoll gearbeitete Säulen und mit Gold und Spiegeln ornamentierten Wände, mit Einlegearbeiten überzogene, schwere Edelholztüren, Kristalllüster und Kitsch der Jahrhundertwende.



Die zum achteckigen Kalyana Mandapa, dem königlichen Hochzeitssaal, führenden Mauerwände bedeckt ein kunstvolles Fries von Ölgemälden, die das gewaltige Mysore Dussehra-Fest im Jahr 1930 zeigen.

Später besuchen Sie **St. Philomena Kirche**, die als zweithöchste Kirche Asiens anerkannte St.-Philomena-Kirche wurde errichtet, um der katholischen Heiligen und Märtyrerin der römisch-katholischen Kirche, der Heiligen Philomena, Tribut zu zollen. Es ist eine der wichtigsten historischen Stätten in Mysore und wird häufig von Touristen aus dem ganzen Land besucht.

Anschließend Weiterfahrt nach Wayanad. Ankunft und im Hotel Einchecken.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

11. Tag 29. Jan. 2024 Montag

Wayanad



Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie heute einen Safari im National Park. Das Wayanad Wildlife Sanctuary, allgemein bekannt als **Muthanga Wildlife Sanctuary**, ist ein Regenwald, der die Parks Nagarhole und Bandipur in Karnataka und Mudumalai in Tamil Nadu verbindet. Das Heiligtum erstreckt sich über eine Fläche von 345 Quadratkilometern und ist ein Lebensraum für eine reiche Flora und Fauna.

Das Muthanga Wildlife Sanctuary wurde 1973 als Wildschutzgebiet gegründet und im Jahr 1991-92 unter das Project Elephant gebracht. Es gilt als das zweitgrößte Naturschutzgebiet in Kerala und biogeographisch als eines der reichsten Gebiete der indischen Halbinsel. Hier sieht man

halbimmergrüne, feuchte Laub- und trockene Laubwälder.

Später besuchen Sie der **Banasura Sagar-Staudamm** über dem Kamanathodu-Fluss, einem Nebenfluss des Flusses Kabiní, in Kalpetta, gilt als der größte Erddamm in Indien und der zweitgrößte in Asien. Der Damm liegt ideal in den Ausläufern der Banasura-Hügel, die ihren Namen von „Banasura“, dem Sohn von König Mahabali, dem berühmten Herrscher von Kerala, erhalten haben. Es wird gesagt, dass 'Banasura' auf den Gipfeln der Hügel schwere Buße vollbrachte. Der Banasura-Hügel ist der drittgrößte Gipfel in den Western Ghats.



Sie besuchen weiter „En Uru“, das traditionelle Stammesdorf in Pookode im Distrikt Wayanad in Kerala, zeigt die reiche Kultur der Stammesgemeinschaften. Das einzigartige Dorf verfügt über eine Cafeteria, die traditionelle Gerichte serviert unter anderem Stammesgerichte und ein Stammesmarkt. Der Weiler, der auf 25 Hektar Land der Mananthavady Tea Plantation Corporation (Priryadarshini) errichtet wurde, ist das Gesicht des Wayanad-Tourismus. Das Hauptziel des Zentrums ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich dem Kulturerbe zu nähern Kultur der Stammesvölker. Das Projekt „En Uru“ wird vollständig von den Stammesgemeinschaften kontrolliert.

Spaeter machen Sie eine Dorfbesichtigung.

Am Abend geniessen Sie eine Ayurveda Massage im Hotel.



❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

12. Tag 30. Jan. 2024 Dienstag

Wayanad – Guruvayur – Thrissur (ca. 185 km)



Nach dem Frühstück Ihre erste Station ist heute **Guruvayur** und besuchen dort einen Hindu-Tempel, der Guruvayur Tempel. Danach Besuch des **Punnathur Kotta Elephant Sanctuary**, eines der größten Elefantenschutzgebiete in Indien. Es beherbergt mehr als 60 Elefanten und liegt nur etwa 3 km vom berühmten Guruvayur-Tempel entfernt. Hier werden Elefanten trainiert, um an großen Prozessionen und täglichen Tempelritualen teilzunehmen. Die Hauptattraktion dieses Heiligtums ist ein 500 Jahre alter Palast, der von den ehemaligen lokalen Herrschern, die als Punnathur Rajas bekannt sind, erbaut wurde. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Thrissur und im Hotel Einchecken.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

13. Tag 31. Jan. 2024 Mittwoch

Thrissur – Kodungallur – Kumbalangi – Cochin (ca. 95 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie Weiter nach **Kodungalloor**. Einige Kilometer südlich steht in **Azhikode** die St.-Thomas-Kirche. Sie ist eine farbenfrohe Miniaturnachbildung des Petersdoms in Rom und erinnert an die Landung des hl. Thomas im Jahre 52 in Indien. Die "Thomas-Christen" Keralas – des Bundesstaates mit dem höchsten Anteil von Christen in Indien – gehen auf diese erste Evangelisierung zurück. In einem separaten Schrein wird eine Reliquie verehrt, bei der es sich um den rechten Unterarmknochen des Apostels handeln soll. Malerisch ist die Lage der Kirche am palmenbestandenen Ufer des Periyar Flusses.



Weiter besuchen Sie das Fischerdorf **Kumbalangi (mit Mittagessen)**. Der idyllisch gelegene Ort ist umgeben von unberührter Landschaft zwischen Palmen und Wasser. In einem Pilotprojekt ist hier das erste **Eco-Tourismus-Feriendorf** in Indien entstanden. Hier können Gäste das traditionelle Dorfleben und Handwerk in und mit der Natur miterleben. Nach der Ankunft lernen Sie typische Methoden des Angelns kennen, Sie beobachten naturverbundene Fischer bei verschiedenen Aktivitäten wie der Verarbeitung von Austern oder Kokosfasern oder dem Verknoten von traditionellen Netzen. Außerdem besuchen Sie eine Frau in ihrem Dorfladen, einen Bauern in seinem Reisfeld und einiges mehr.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



14. Tag 01. Feb. 2024 Donnerstag

Cochin – Alleppey – Cochin (ca. 100 km)

Cochin, die lebendige und äußerst geschichtsreiche Hafenstadt mit alter, vielfältiger Kultur. Das Christentum ist hier älter als in Europa, da es bereits 52 n. Chr. vom Apostel Thomas hierhergebracht worden sein soll. Die Portugiesen landeten hier etwa um 1500, und selbst die jüdische Gemeinde ist in etwa genauso alt wie die christliche. Auch die arabischen und chinesischen Kaufleute hinterließen ihre Spuren, wie das etwa die heute noch benutzten Fischernetze chinesischer Machart zeigen. Nach dem Frühstück besuchen Sie heute:

Dutch Palace - dieser wurde in den 1550ern errichtet. Er enthält exzellente mythologische Wandmalereien und einen der wenigen noch existierenden Original-Bodenbeläge des alten Kerala: eine perfekte Mischung gebrannter Kokosshalen, Leim, Pflanzensäften und Eiweiß, was den Effekt polierten Marmors erzielt.

Die **St. Francis-Kirche** wurde im Jahre 1510 durch Mönche, die von Vasco da Gama nach Indien gebracht worden waren, errichtet. Sie ist die erste europäische Kirche, die in Indien gebaut wurde. In ihr war Vasco da Gama begraben geworden, ehe seine sterblichen Überreste einige Jahre später in seine Heimat Portugal überführt wurden. Eine Gedenkplatte erinnert bis heute an seine Grabstätte.

Bei einem Spaziergang durch das jüdische Viertel **Matancherry** steht auch die **Jüdische Synagoge** – 1567 erbaut – auf Ihrem Programm. Über 1.000 handgemalte Chinesische Fliesen sind ihre Hauptattraktion.

Anschließend fahren Sie Alleppey. Nach der Ankunft an der Bootsanlegestelle steigen Sie in ein Hausboot um und machen eine einzigartige Bootsfahrt durch die Backwaters von Kerala. Diese Boote im Stil alter Reiskähne sind in landestypischer Bast- oder Bambusbauweise gefertigt und zu komfortablen Hausbooten umfunktioniert worden: Mit Schlafräumen, Badezimmern, Dusche und WC, Salon bzw. überdachtem Esszimmer im Freien.

Die **Backwaters** sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste im südindischen Bundesstaat Kerala. Die Fläche von 1.900 km² wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Kokospalmen, Kautschuk, Reis und Cashewbäume sind die wichtigsten Anbaupflanzen. Daneben sind Fischfang und -zucht von Bedeutung. Schon seit Jahrhunderten dienen die Backwaters als Handels- und Verkehrswege. Die atemberaubende Natur dieser kilometerlangen Wasserstraßen Keralas werden Sie nie mehr vergessen. Nahezu geräuschlos gleitet unser Hausboot

sachte durch die mit Wasserhyazinthen bewachsenen Flussarme: Die Ufer sind gesäumt von schlanken Kokospalmen, dazwischen liegen nicht endend wollende Reisfelder, versteckte Lagunen und es gibt hunderte von Vögeln, die in den Mangroven brüten. Das alles belebt die Sinne und lässt unseren Geist ruhig werden und sich erneuern für die Herausforderungen des Lebens. Das ist die kostbare Schönheit von Alleppey. Die Stimmung in der zauberhaften tropischen Lagunenlandschaft Keralas, sowie das bunte Leben der Einheimischen lassen sich am besten bei einem Tag auf einem Hausboot erleben. Anschließend verlassen Sie das Hausboot und fahren Sie zurück nach Cochin.



Abendessen und Übernachtung im Hotel.



15. Tag 02. Feb. 2024 Freitag Cochin – Düsseldorf ✈

Morgens Fahrt zum International Flughafen Cochin. Rückflug nach Düsseldorf. Somit endet eine unvergessliche Reise in ein Land, das einen nie wieder loslässt.

Änderungen vorbehalten

Danke Schön

VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS

Datum	Stadt	Hotel
19. Jan. 2024	Hinflug	x
20. Jan. 2024	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Vivanta by Taj or Similar
21. Jan. 2024	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Vivanta by Taj or Similar
22. Jan. 2024	Jaipur	Marigold or Similar
23. Jan. 2024	Agra	Crystal Sarovar / Clarks Shiraz or Similar
24. Jan. 2024	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Vivanta by Taj or Similar
25. Jan. 2024	Amritsar	Holiday inn or Similar
26. Jan. 2024	Delhi	Welcome Hotel Dwarka / Vivanta by Taj or Similar
27. Jan. 2024	Mysore	Country Inn Suits or Similar
28. Jan. 2024	Wayanad	The Woods Resort or Similar
29. Jan. 2024	Wayanad	The Woods Resort or Similar
30. Jan. 2024	Thrissur	Hyatt or Similar
31. Jan. 2024	Cochin	Le Meridien / Holiday Inn or Similar
01 Feb. 2024	Cochin	Le Meridien / Holiday Inn or Similar
02 Feb. 2024	Rückflug	x



Preisverzeichnis	
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2753 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 30 bis 34 Vollzahlern	EUR 2700 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 35 bis 39 Vollzahlern	EUR 2670 Pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag	EUR 675

Im Reisepreis enthalten:

- Internationale Flug Deutschland – Delhi / Cochin – Deutschland mit EMIRATES inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflüge Amritsar – Delhi / Delhi – Bangalore inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels (Firstclass oder gehobene Klasse).
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen) in den genannten Hotels.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten großen Luxusreisebus.
- Deutschsprachige Reiseleitung.
- **Stammesdorf Besichtigung in Wayanad.**
- **Zugfahrt Shatabdi-Express Delhi – Amritsar im klimatisierten Großraumwagen.**
- **Hausbootstour mit Mittagessen in Alleppey.**
- **Normale Ayurveda Massage im Hotel in Wayanad.**
- **Fahrrad Rickshaw Fahrt in Delhi.**
- **Elefantenritt in Jaipur.**
- **Kumbalangi Dorfbesichtigung mit Mittagessen.**
- **Kalakriti Show in Agra.**
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf.
- 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag.
- Geschenkpaket.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).
- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung ohne Selbstbeteiligung (sollten Sie diese nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Information).

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgelder in den Hotels, für den Fahrer, für Träger etc.
- Persönliche Versicherungen (z. B. Auslandskranken-Versicherung).
- Visagebühren.

Besondere Bemerkungen:

- Einchecken bis 14:00 Uhr, Auschecken bis 11:00 Uhr mittags.
- Die genannten Preise basieren auf mindestens 20 Vollzahlern.
- Zweibettzimmer sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken.
- Wir behalten uns vor, die Preise anzupassen für alle zusätzlich entstehenden Ausgaben, die auf einem Regierungswechsel in Indien oder auf Erhöhungen von Steuern, Spritgebühren, Flug- und Transportgebühren durch die „Reserve Bank of India“ basieren oder die aufgrund unvorhersehbarer Umstände gemäß den politischen Bedingungen oder aufgrund höherer Gewalt entstehen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen. Dadurch entstehende Preiserhöhungen oder –minderungen werden von der Geschäftsstelle mitgeteilt.



- In Indien ist das Rauchen an öffentlichen Orten gesetzlich verboten. Zu öffentlichen Orten zählen auch offene Räume, Restaurants, Hotels, Pubs, Diskotheken, Bankettsäle etc. In separaten Raucherbereichen ist kein Service erlaubt, mit Ausnahme von extra ausgewiesenen Raucherzimmern in Hotels, soweit vorhanden.

Spezielle Impfungen sind für Indien nicht erforderlich. Überprüfen Sie jedoch bitte Ihren Impfpass auf Aktualität. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und ein Visum.

KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD

J-105, Sudarshan Munjal Marg,

N Block, Kalkaji, New Delhi – 110019

Telefon: 0091 97114 44749